

Münsingen

Schulort:	Kanton 1799: Münsingen	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799:	Münsingen	Gemeinde 2015:	Münsingen
	Kirchgemeinde 1799:	Münsingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 7-8v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 873: Münsingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/873].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Münsingen (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Canton Bern, Distrikt Gericht Höchstetten, Kirche Gemeind Münsigen, dorf Münsigen; darinnen die Schull ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Eygene Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Münsigen; dorfgemeind, und Agertschafft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Gericht Höchstetten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zestreute Hüser sind in Allem 14. Welche Zu der Schuele Münsigen Gehören, sind Sambtlich bey einer Viertel Stund Von dem dorf entpfernt. Münsigen, Häuser 78. davon 21. dopplet. Knäblin 57 Mägten 61 Hunzigen. 1/4. Stund, Ein Hauß. Knäblin 1. Mägten 1. Schwand, 1/4. Stund, Ein Hauß, Ein Stok. Knäblin 2. Undre Bächlen 1/4 Stund, Ein Stok, Knäblin 1. Obre Bächlen 1/4 stund, Ein Haus. Knäblin 1. Üllisbrunnen 1/4. Stund. Ein Hauß, Ein Stok. Knäblin 1. Mägten 2. Stuz 1/4. Stund, Ein Haus. Mägten 4. Saurbrunnen 1/4. Stund, Ein Haus dürlen 1/4. Stund, Zwey Hüser, Knäblin 1. Mägten 2.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Jn der Auw 1/4 Stund, Ein Haus. Saagi 1/4. Stund, Ein Hauß. Knäblin 3. Summa. Knäblin 67. Mägten 70.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nächts gelägene Schuellen sind. Tandli 1. Stund. Gisenstein 1. Stund. Trimstein 1. Stund. Kleinhöchstetten 1. Stund. Wichdorf 1. Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Die Kinder Lehnen Buchstabieren, Läsén, Uswendig Lehnen, Heidelbärger und bieler Kattekismus, Psallmen, Bätten, Singen, Schriben, Geschribenes läßen, Und Schribt inen der Schullmeister Selbsten Vor. die Schuelen werden im Winter Vom 11.ten Wintermonat bis den 25.ten Merz gehalten. Jm Sommer zwey Wuchen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Bibel, Alt und Neüe Testament, Kinder Bibel, Fragen und Psallmen Bühér, Namen Bühér.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Daß der Schullmeister die ihme Anvertraute Schulle wohl Besorge.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Schullen werden Gehalten, Vormitags Von 8. Bis 11. Uhr. Nachmitags Von 1. Bis 3. Uhr.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Kinder sind in 4. Claßen Eingetheilt, je nach ihrem Fleiß und Wissenschaft.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schullmeister ist Von dasigem Ganzen Corgricht Erwelt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Christen Bigler
III.11.d	Wo ist er her?	Von Allmendingen.
III.11.e	Wie alt?	Seines Alters 65. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib, ein Sohn.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	den Schulldienst Hat er 39. Jahr Besorget.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist Alle Zeit Zu Münsigen Gewesen, und ist ein Landarbeiter.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Schulldinst Verrichtet er seine Land- Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schull Kinder sind Überhaupt 137.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knäblin. 67.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mägtlein 70. gehen Somer und Winter.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Eigentliches Schullgelt ist keines Verhanden, Als daß bevor die Ganze Kirchgemeind den Schullmeister Besoldet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Wahre ein Schullhauß, welches der Ganzen KirchGemeind Münsigen Zugehörte, ist aber im Monet Merz 1798. Abgebrant.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Für diesen Winter Hat die Gemeind Münsigen Für sich eine Schullstuben Empfangen für 12. kr.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Bevor Hatte der Schullmeister noch Zunuzen die Behausung im Schullhauß und Nuzung eines Gärtlins und Haußrütti
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für diesen Winter Bestehet daß Einkomen des Schullmeisters Von Kirchenguth Münsigen Auß Boden Zinsen 4. Mütt dinkel.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von der Kirchgemeind 12. kr. 9. bz. in Gelt.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d		
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Für diesen Winter Bestehet daß Einkomen des Schullmeisters Von Kirchenguth Münsigen Auß Boden Zinsen 4. Mütt dinkel. Von der Kirchgemeind 12. kr. 9. bz. in Gelt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den 5.ten Merz 1799. Beschint Christen Bigler zu Münsigen Schullmeister.

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 7-8v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	29.02.2012
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	873BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_7-8v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bigler
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar	öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	<u>Münsingen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Höchstetten</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Münsingen</u>	Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Münsingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Münsingen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>609521</u>				
Geo. Länge	<u>191677</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Münsingen (ID: 1128)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1798
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4763)

Name: Bigler
 Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter:	65	Herkunft:	Allmendingen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	39 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	39 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	67	67
Mädchen	70	70
Kinder		
Kinder pro Jahr	137	
Kommentar		